



Grußwort

des Herrn Staatsministers Prof. Dr. Winfried Bausback

zum

**Empfang anlässlich des
Nationalfeiertags der Republik Österreich**

am 24. Oktober 2017

in Nürnberg

Übersicht

- I. Einleitung
- II. Innige Nachbarschaft und tiefe langjährige Freundschaft zwischen Österreich und Bayern
- III. Konstruktive Zusammenarbeit
- IV. Gratulation und Gruß der Bayerischen Staatsregierung

Es gilt das gesprochene Wort

Einleitung

Anrede!

Gleich zu Beginn meiner Rede stelle ich eines klar: Separatistische Tendenzen möchte ich heute nicht befördern. Schmunzeln musste ich dennoch, als ich kürzlich einen Artikel einer deutschen Zeitung mit dem Titel "**Warum die Bayern sich den Österreichern näher fühlen**" gelesen habe. Mit folgendem Zitat eines Kufsteiner Bürgers:

*"Also de **Bayern** ghörn ja eigentlich schon mehr zu **Österreich** als wie die **Wiener** zu **Österreich** ghörn; im **Prinzip**. Vom **Sein** und **Reden** und so weiter. Und die **obern Deutschen** sind sowieso ein **eigenes Volk**."*

Denn es **stimmt** durchaus, dass wir Bayern uns **Österreich** schon **besonders verbunden** fühlen.

Vielleicht manchmal sogar **mehr** als dem **restlichen**, dem **nördlichen Teil Deutschlands**.

Und eigentlich ist das ja auch **kein Wunder**: **Österreich** und **Bayern** verbindet eine **jahrhundertlange gemeinsame Geschichte** - wir haben sogar einmal **zusammengehört**.

Klar, das ist **mittlerweile lange her**, aber viele **Parallelen** sind geblieben:

Lebensstil, christliche Werte, Küche, Bier, Wein, Tracht, Berge, Architektur, Mentalität und - so jedenfalls die **Wahrnehmung Dritter** und **offenbar** auch **mancher Kufsteiner** - auch die **Sprache**.

Innige

Nachbarschaft und

tiefe langjährige

Freundschaft

zwischen Österreich

und Bayern

Anrede!

Österreich und Bayern verbindet eine **innige Nachbarschaft** und **tiefe langjährige Freundschaft**.

Daran **ändern** auch die **Ländergrenzen nichts**.

Das lässt sich ganz **plakativ** an einem **Ort deutlich** machen, der von manchen auch **Bayerns Berlin** genannt wird. Ich spreche von einer Stadt, die Ihnen sicherlich allen bekannt sein wird: **Laufen an der Salzach**.

Was vielleicht **nicht allen bekannt** ist: **1816**, also vor **gut 200 Jahren**, wurde das **ehemalige Fürsterzbistum Salzburg** und damit auch die **alte Handelsstadt Laufen** an einem Münchner Verhandlungstisch **buchstäblich auseinandergerissen**.

Der **östlich** von **Salzach** und **Saalach** gelegene Teil mitsamt der Residenzstadt Salzburg ging an **Österreich**, der **westliche Teil** kam zum **Königreich Bayern**. Seitdem verläuft die **Staatsgrenze** zwischen **Österreich** und **Bayern** **mitten** durch die **Stadt** - **vergleichbar** wie im **einst geteilten Berlin**.

Diese Trennung hat damals natürlich gerade die **Menschen** vor **Ort** besonders **getroffen**. Auf einmal waren **Angehörige**, **Freunde** und **Kollegen** plötzlich **Bürger verschiedener Staaten**. Gegenseitige **Besuche** wurden von einem Tag auf den anderen zu **Auslandsreisen**. Die **Hälfte** der zuvor rund **2400 Laufener** waren plötzlich **Bayern**, die andere **Hälfte Österreicher**.

Lange Zeit hat sich der **Stadtteil** Laufens, der sich auf **Österreichs Seite** befand, noch "**Österreichisch Laufen**" genannt. Später und so auch noch heute trägt der Ort den Namen **Oberndorf**.

Viele Jahre sind seitdem **vergangen**, in denen sich die Bürger **trotz Trennung** irgendwie **verbunden** gefühlt haben.

1995 ist **Österreich** der **EU** beigetreten und **1997** wurde es Teil des **Schengenraums**.

Die **Bürgermeister** von **Laufen** und **Oberndorf** haben damals die **Gunst** der **Stunde** genutzt, um sich **buchstäblich** und **symbolisch** wieder zu **vereinen**. Sie haben den **Grenzbalken**, der die **beiden Orte** voneinander **getrennt** hatte, **zersägt**.

Und so wurde wieder eine **Verbindung** hergestellt, die - jedenfalls gefühlt - auch durch die **Grenzziehung** nie ganz **aufgehoben** war.

Im Jahr **2006** haben die beiden Städte dann den sogenannten "**Europasteg**" errichtet - ein **130 Meter** langer **Brückenbau** über den **Fluss**, der die **beiden Ortsteile** miteinander **verbindet**.

Mittlerweile ist das **Geländer** des **Stegs** mit etlichen **Vorhängeschlössern** von **Liebespaaren** vollgehängt - und zwar genau in der **Mitte**: Dort, wo der **Boden** die **Schriftzüge** "**Freistaat Bayern**" und "**Land Salzburg**" trägt und die **Tafel** am **Geländer** ein **Ö** und ein **D** mit einem **Pluszeichen** dazwischen zeigt.

Eine **symbolische Liebeserklärung** an die **Verbindung**.

(Pause)

Konstruktive

Zusammenarbeit

Anrede!

Ernst von **Sachsen**, **ehemaliger Erzbischof** von **Magdeburg**, hat einmal gesagt:

"Es gibt keine besseren Mauern oder Festungen, als seine Nachbarn zu Freunden zu haben."

Wie **wichtig** der **Zusammenhalt** und eine **konstruktive nachbarschaftliche Zusammenarbeit** - auch auf dem **europäischen Parkett** - ist, hat sich ja gerade in der **letzten** Zeit wieder **verstärkt** gezeigt.

Gemeinsam haben wir - **Österreich** und **Bayern** - **aktuelle Herausforderungen** und **Probleme unserer Zeit** angepackt, so z.B. im Rahmen der **Flüchtlingskrise**.

Und ich bin mir **sicher**: Auch **künftig** werden wir **weiter gemeinsam** an einem **Strang** ziehen, um unsere Interessen **wirkungsvoll** zu **vertreten**.

Anrede!

Wie **eng** und **vertrauensvoll** die **Beziehung** zwischen **Österreich** und **Bayern** ist, kann ich als **Bayerischer Staatsminister** der **Justiz** auch und gerade für den **Justizbereich** bestätigen.

Mit meinem - **hoch geschätzten** - österreichischen **Amtskollegen, Vizekanzler und Justizminister** Wolfgang **Brandstetter**, verbindet mich ich ein **äußerst gutes Verhältnis**.

Erst vor wenigen Wochen war er in meinem **Hause** im **Münchener Justizpalast** zu Besuch. Und auch ich **plane** in **naher Zukunft** wieder einen **gemeinsamen Termin** mit meinem **Ministerkollegen** in **Österreich**.

Aber nicht nur die **persönlichen Beziehungen** sind **sehr gut**, auch die **justizielle Zusammenarbeit** zwischen unseren Ländern funktioniert **hervorragend!**

Der **reibungslose Auslieferungs-** und **Rechtshilfeverkehr**, der **Austausch** im **Europäischen Justiziellen Netz** oder die enge Zusammenarbeit durch **gemeinsame Ermittlungsgruppen** für **grenzüberschreitende Fälle:**

Das sind nur **einige Beispiele** für den engen Austausch und die **effektive Kooperation** zwischen den **bayerischen** und **österreichischen Staatsanwälten** und **Richtern**.

Gratulation und
Gruß der
Bayerischen
Staatsregierung

Anrede!

Es ist mir vor diesem Hintergrund eine **besondere Ehre und Freude**, die **bayerische Staatsregierung** bei dem heutigen Empfang anlässlich des **österreichischen Nationalfeiertags** zu vertreten!

Ich darf Ihnen von unserem **Ministerpräsidenten Horst Seehofer** herzliche Grüße übermitteln.

In **seinem Namen**, im Namen der gesamten **Bayerischen Staatsregierung** und auch **persönlich** möchte ich Ihnen zu Ihrem **Nationalfeiertag** ganz **herzlich gratulieren**.

Ich freue mich sehr, diesen **besonderen Tag** mit Ihnen **feiern** zu dürfen und wünsche Ihnen nun von Herzen ein **schönes Fest**.

Vielen **Dank** für Ihre **Aufmerksamkeit**.